



Die Helfer haben beim Rettichfest immer alle Hände voll zu tun, damit es den Gästen an nichts fehlt.

FOTO: JÖRN KERCKHOFF

Fußball, Blasmusik und Raphanus

Das Rettichfest des MV Öflingen hat zahlreiche Freunde des scharfen Gemüses angezogen / Gastkapelle aus dem Allgäu

Von Jörn Kerckhoff

WEHR-ÖFLINGEN. Fußball, Blasmusik, gute Laune und natürlich Raphanus – vier Merkmale, bei denen jeder Experte weiß, wovon die Rede ist. Raphanus ist übrigens der lateinische Name für den Rettich. Spätestens jetzt ist der Groschen gefallen. Am Wochenende lud der Musikverein Öflingen (MVÖ) zur 45. Auflage seines Rettichfestes und die Öflinger, aber auch Wehrer und Gäste aus den umliegenden Orten folgten der Einladung gerne.

Das Rettichfest beginnt traditionell mit dem Rettichpokal, einem der wenigen verbliebenen Grümpelturniere der Region. Das Gaudi steht im Vordergrund, der sportliche Ehrgeiz ist aber spätestens dann geweckt, wenn die Teams den heiligen Rasen bei der Öflinger Schulsportthale betreten. Verlieren ist keine Schande, gewinnen macht aber auch Spaß. Titelverteidiger war der Musikverein Aitern. Die musizierenden Kicker aus Aitern haben den Rettichpokal schon mehrfach gewon-

nen, in diesem Jahr waren sie aber nicht mit dabei. Der Musikverein feierte auch an eben diesem Wochenende sein 50-jähriges Bestehen, da war für Fußball keine Zeit. So musste ein neuer Pokalsieger gefunden werden. Der Musikverein Harpolingen setzte sich erst im Siebenmeter-schießen des Finals gegen die Schlossgeisterzunft Wehr durch. Nach zehn Jahren gab es auch mal wieder ein Frauenturnier. Turnier ist dabei übertrieben. Der Musikverein Niederhof und der MVÖ stellten jeweils eine Frauenmannschaft, in Hin- und Rückspiel wurde der Sieger ermittelt. Gastgeschenke wollten die Öflingerinnen keine verteilen, sie setzten sich in beiden Partien durch.

Der zweite große Aspekt des Festes ist die Musik. Die Gastkapelle war diesmal der Musikverein St. Mang aus Kempten im Allgäu – nach 15 Jahren schon zum zweiten Mal. Und die Allgäuer zeigten, dass auch sie feiern können, auf und abseits der Bühne. Natürlich wurden bei



Walter Stark überreichte als Gastgeschenk auch einen Laib Allgäuer Käse an Ilona Kunzelmann.

dem Treffen auch Geschenke ausgetauscht. Walter Stark, Vorsitzender des MV St. Mang, überreichte seiner Amtskollegin aus Öflingen, Ilona Kunzelmann, einen großen Laib Allgäuer Käse und einen Bierkrug. Mit dem Käse wird es beim MVÖ wohl eine ordentliche Brotzeit geben. Bis zum vergangenen Jahr nahm Ralf Pogalzky die Geschenke noch entgegen.

Pogalzky hat sein Amt als Vorsitzender an Ilona Kunzelmann weitergegeben, ohne Job ist er im Verein aber dennoch nicht. Er übernahm die Aufgabe, abseits des Festtrubels die Rettiche zu schneiden. Ohne Rettiche kein Rettichfest, das ist auch Ralf Pogalzky klar und so stellte sich der Ehrenvorsitzende ganz in den Dienst des Vereins. Nicht alleine, ein paar Helfer hatte er auch noch an seiner Seite, um die 800 Rettiche für die Gäste zu schneiden.

Überhaupt half der ganze Verein mit, um das Rettichfest 2017 wieder zu einer gelungenen Veranstaltung zu machen.

Verständlich, dass am Sonntagabend alle kaputt waren – aber glücklich. „Es war ein sehr erfolgreiches Fest mit richtig vielen Besuchern“, freute sich Kunzelmann, für die es das erste Fest als MVÖ-Chefin war, über ihren gelungenen Einstand.

 Mehr Fotos im Internet unter <http://mehr.bz/rettich>